

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1025/2018
Anzahl der Anlagen 1
Zu TOP

IGS Roderbruch, Sanierung Sporthalle: Budgeterhöhung

Antrag,

einer Budgeterhöhung bis zu 1.410.000 € für das Projekt IGS Roderbruch, Sanierung Sporthalle auf dann insgesamt 3.180.000 € zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Aus der Baumaßnahme und deren finanziellen Auswirkungen ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 21801800 IGS Rod., Sanierung Sporthalle

Einzahlungen	Auszahlungen
	Baumaßnahmen <u>1.410.000,00</u>
	Saldo Investitionstätigkeit -1.410.000,00

Teilergebnishaushalt 19,40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21801 IGS

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
	Sach- und Dienstleistungen <u>16.900,00</u>
	Abschreibungen <u>42.300,00</u>
	Zinsen o.ä. (TH 99) <u>21.200,00</u>
	Saldo ordentliches Ergebnis -80.400,00

Sach- u. Dienstleistungen

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement 1,2 %) auf die zusätzliche Investitionssumme von 1.410.000 €.

Abschreibungen

3 % von 1.410.000 €.

Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3 % auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 1.410.000 €.

Anmerkung:

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 80.400 € führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21801 IGS.

Finanzierung

Im Teilfinanzhaushalt des Fachbereiches Gebäudemanagement wurden, bzw. werden in der Investitionsmaßnahme 21801800 (IGS Rod., Sanierung Sporthalle) Mittel in der jetzt beantragten Höhe bereitgestellt.

Begründung des Antrages

Mit der Drucksache 0965/2016 wurde die Verwaltung mit der Baumaßnahme zur Sanierung der Sporthallen beauftragt. Als Budget standen 1.770.000 € zur Verfügung. Darin enthalten waren die Summe der Haushaltsunterlage Bau in Höhe von 1.539.000 € und eine 15 % Budgetreserve in Höhe von 231.000 €.

Die Sanierungsmaßnahme ist in zwei Bauabschnitte unterteilt worden, (erster Bauabschnitt

= Sporthalle 1; zweiter Bauabschnitt = Sporthalle 2) damit durchgängig die Hallennutzung - wenn auch reduziert - gewährleistet werden kann.

Mit den Bauarbeiten in der Sporthalle 1 wurde in den Sommerferien 2017 begonnen, die Fertigstellung ist für November 2018 geplant. Die Baumaßnahme in Sporthalle 2 soll im Herbst 2018 starten, die Fertigstellung ist für Sommer 2019 geplant.

Im Rahmen der Baumaßnahmen in der Sporthalle 1 kam es zu unerwarteten Kostensteigerungen, die im Wesentlichen auf fünf Hauptursachen beruhen:

- Mehrkosten durch Vergabeergebnisse (unerwartet hohe Angebotspreise)
- Mehrkosten aus Auflagen der Baugenehmigung
- Mehrkosten aus zusätzlich erforderlichen Maßnahmen
- Mehrkosten durch verzögerten Bauablauf
- Mehrkosten durch Honoraranpassungen

Diese Kostenerhöhungen summieren sich insgesamt auf rund 1.410.000 €. Diese Kosten sind noch nicht in der vollen Höhe angefallen, bzw. bestätigt, jedoch werden diese Prognosen mit hoher Wahrscheinlichkeit zutreffen. Zudem sind die Erkenntnisse aus dem 1. Bauabschnitt in die Planungen und Ausschreibungen zur Sanierung der Sporthalle 2 eingeflossen. Diese somit bekannten Mehrkosten sind bereits Bestandteil dieser Drucksache.

Die Darstellung der Ursachen und des Umfangs der Mehrkosten im Einzelnen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die externen Fachplaner und der Fachbereich Gebäudemanagement waren bisher davon ausgegangen, dass die zu erwartende Gesamtbausumme und damit die Überschreitung des genehmigten Gesamtbudgets durch die vorhandene Sicherheitsreserve abgedeckt wäre oder darüber hinaus innerhalb des Verfügungsrahmens der Verwaltung gemäß Anhang der Hauptsatzung liegen wird. Aufgrund aktuell vorliegender Nachträge und Kostenprognosen muss jetzt leider davon ausgegangen werden, dass die Gesamtbausumme die vorliegend beantragte Erhöhung des Gesamtbudgetrahmens um 1.410.000 € erfordern wird.

Sämtliche Einsparmöglichkeiten und Optimierungen wurden und werden in Vorbereitung auf den zweiten Bauabschnitt während der Planungs- und Bauphase im ersten Bauabschnitt bereits umgesetzt.

Ein kurzfristiger Beschluss der Budgeterhöhung ist erforderlich, damit die von den Baufirmen gestellte Nachträge beauftragt werden können. Zudem werden derzeit für den zweiten Bauabschnitt die Leistungsverzeichnisse erstellt. Die Veröffentlichungen können aber erst erfolgen, wenn das Budget in benötigter Höhe zur Verfügung steht. Um für die Sporthalle 2 den anvisierten Baubeginn Herbst 2018 realisieren zu können, ist die Angebotsphase zum Frühsommer 2018 zu starten.

19.2
Hannover / 20.04.2018